

Mitgliederfahrt nach Münster am Donnerstag, 16. Januar 2020

Wir wollen dort zwei herausragende Ausstellungen besuchen. Das Picasso-Museum präsentiert unter dem Titel „Im Rausch der Farbe – von Gauguin bis Matisse“ 70 hochkarätige Werke von Malern wie Matisse, Braque und de Vlaminck, die mit ihren Gemälden Anfang des 20. Jahrhunderts das Pariser Publikum in einen fauvistischen Farbrausch versetzten. Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen von William Turner bilden in der Ausstellung „Horror and Delight“ im Westfälischen Landesmuseum - u. a. mit 80 Gemälden aus dem Museum Tate Britain London - das Highlight des Jahres. Wir werden durch beide Ausstellungen geführt und haben dazwischen Gelegenheit zu einem kleinen Stadtrundgang oder einer individuellen Mittagspause.

Kosten: 50,00 Euro Abfahrt: 09.00 Uhr ZOB/Karlstraße

Anmelde- und Zahlungsfrist: 7. Januar 2020

Anmeldung: Dieter Kuhlmann, Tel 0441/601179; dieter.kuhlmann1@ewetel.net

Einzahlung: Vereinskonto DE37 2805 0100 0000 4304 54

Die Grafschaft Hoya – Kirchen und Burganlagen an der Mittelweser zwischen Hoya und Nienburg

Tagesfahrt der Historischen Gesellschaft Bremen am Sonnabend, 6. Juni 2020

Leitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser und Uwe Böltz

Die Grafen von Hoya beherrschten vom 13. bis zum ausgehenden 16. Jahrhundert den Raum südlich von Bremen. Im Spätmittelalter stellte die Familie mehrere Bischöfe in den Bistümern Bremen, Verden, Osnabrück, Minden, Münster und Paderborn. Baulich sind allerdings kaum bedeutende Zeugnisse des

Grafenhauses auf uns gekommen. Die Fahrt führt uns daher nur durch Hoya, wo die ehemalige Burg als Amtsgericht stark verändert wurde, zur Stiftskirche Bücken aus dem 12./13. Jahrhundert und ihrer bedeutenden Ausstattung. Es folgen die romanische Kirche in Wietzen und die Archidiakonatskirche in

Marklohe. Nach der Mittagspause besuchen wir Nienburg, das gleichfalls Residenzort der Hoyaer Grafen war. Letzte Station ist Drakenburg, das 1547 Schauplatz einer für die Reformation in Norddeutschland wichtigen Schlacht im Schmalkaldischen Krieg war.

Kosten: 50,00 Euro Abfahrt: 07.00 Uhr Oldenburg ZOB

Mindestteilnehmerzahl: 25

Das Hohenloher Land – eine reiche Kulturlandschaft zwischen Tauber und Neckar

7-tägige Busreise von Sonntag, 14. Juni bis Sonnabend, 20. Juni 2020

Reiseleitung: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und Uwe Böltz

Das bei uns weitgehend unbekanntes nordöstliche Baden-Württemberg deckt sich mit dem ehemaligen Herrschaftsbereich der Grafen und Fürsten zu Hohenlohe. Dieses Geschlecht gab der Landschaft zwischen Tauber, Jagst und Kocher ihren Namen. Durch vielfache Erbteilungen haben sich aus Spätmittelalter,

Renaissance und Barock eine Vielzahl miteinander in ihrer Architektur konkurrierende Schlösser erhalten, die zum Teil noch von den Familien bewohnt werden. Umgeben von freien Reichsstädten wie Dinkelsbühl und Schwäbisch Hall mit ihren großen Stadtkirchen sowie einer Anzahl von bedeutenden Klöstern ergibt sich eine reiche Kulturlandschaft, die

auch heute noch durch eine Vielzahl von Kulturveranstaltungen lebendig erscheint. Es gibt also viel zu entdecken auf Panoramafahrten im Bus und auf kleinen Wanderungen. Wir bewohnen standesgemäß ein Schloss der Familie Hohenlohe in Ingelfingen, bei je einer Zwischenübernachtung in Dinkelsbühl und Schwäbisch Hall.

Leistungen: Reisebus ab/bis Oldenburg/Bremen, 6 Übernachtungen mit Halbpension, Audiosystem

Reisepreis: pro Person im DZ 1.274,00 Euro, EZ Zuschlag 145,00 Euro; Gartenseite im Schlosshotel

Zuschlag 32,00 Euro pro Zimmer.

Teilnehmerzahl: mindestens 20, höchstens 30 Personen

Anmeldeschluss: 29. April 2020

Anmeldungen für Hoya und Hohenlohe bitte über die Geschäftsstelle der Historischen Gesellschaft

Bremen: info@historische-bremen oder telefonisch 0421/325128 (Mo. und Mi. 09.00-12.30 Uhr).

Bitte Namen und Adresse angeben.